

[2887] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäft bestand, seit 4 Jahren als Gehilfe thätig ist und nur gute Zeugnisse besitzt, suche Stellung im Sortiment. Suchender würde eine Stellung (event. Filiale) vorziehen, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, das Geschäft später selbst zu übernehmen. Offerten erbittet O. Raehnert in Fa. G. Reichardt's Sortiment in Eisleben.

[2888] In einer mit Buchdruckerei verbundenen Sortimentsbuchhandlung oder in einer Verlagsbuchhandlung sucht ein in allen Arbeiten erfahrener, im Verkehr gewandter Gehilfe per 1. April oder früher dauernde Stellung. Die Empfehlungen seines jetzigen Chefs sowie gute Zeugnisse über frühere Stellungen stehen Suchendem zur Seite. Gefällige Offerten unter A. R. 1912. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2889] Für einen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, wird in einem Leipziger Kommissions- od. Verlagsgeschäft eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gef. Offerten unter R. B. # 10. an Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[2890] Ein Verlagsgehilfe, an selbständiges Denken u. Arbeiten gewöhnt, sucht eine erste Gehilfenstelle. Gute Referenzen, vorzügl. Zeugnisse. Off. E. J. Nr. 318. a. Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Mitteilung

an die geehrten Verlagsfirmen kommerz., industr., kolonialer, geograph. u. ethnograph. Werke.

(Statt jeder besonderen Anzeige!)

[2891]

Die gefertigte Redaktion bringt hiermit den geehrten Verlagsfirmen obenangeführter Disciplinen zur Kenntnis, daß sie vom Februar l. J. angefangen — bei Belassung der bisherigen

Oesterr. Monatsschrift f. d. Orient.

in ihrer Tendenz und stofflichen Anordnung als Hauptblatt —

eine Wochenbeilage

unter dem Titel:

Das Handels-Museum

herausgegeben wird, welche den wichtigsten, den Außenhandel betreffenden Vorkommnissen vollste Aufmerksamkeit zuwenden soll. Demgemäß wird auch eine ständige Rubrik der Wochenschrift sich auf eingehendste mit den einschlägigen neuen litterar. Erscheinungen befassen, dieselben je nach Wichtigkeit des Gegenstands behandeln und ein Verzeichnis der auf diesen Gebieten erschienenen und eingesandten Novitäten veröffentlichen; man erlaubt sich demnach um gef. Kenntnisaufnahme betreffs Vormerkung und Übermittlung von Recensions-Exemplaren zu ersuchen.

Wien I., Börsengebäude.

Die Redaktion der

„Oesterreich. Monatsschrift für d. Orient“.

Wilhelm Braumüller,
k. k. Hof- u. Univers.-Buchhändler
in Wien.

[2892]

Um einem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, habe ich mich entschlossen, die

Preis-Ermässigung
einer Auswahl werthvoller
medizinischer Verlagswerke
noch bis
30. Juni 1886

gelten zu lassen. Ich empfehle daher das in Ihrem Besitz befindliche Verzeichnis Ihrer erneuten Durchsicht und bitte die Titel dieser Werke auch ferner in Ihre Kataloge etc. aufzunehmen. Alle seit Anfang d. M. noch eingelaufenen Bestellungen wurden bereits zu den ermäßigten Preisen expediert und sehe ich ferneren Aufträgen entgegen.

Wien, 15. Januar 1886.

Wilhelm Braumüller.

[2893] Durch die im Jahre 1885 erfolgte Liquidation der Verlagsfirma Hermann Gruning in Hamburg sehe ich mich in die Lage versetzt, für die Fortsetzung der Herausgabe meiner Übertragung der Sophokleischen Dichtungen einen andern Verleger zu suchen.

Es ist hinsichtlich der bisher erschienenen vier Dramen „König Oedipus, Elektra, Antigone, Oedipus in Kolonos“ von Seiten der Kritik ausnahmslos anerkannt worden, daß mein Bestreben, bei gewissenhafter Treue gegen Gedanken und Geist des Originals dennoch dem Leser in Hinsicht auf sprachlichen Ausdruck und Versbau den Eindruck einer deutschen Originaldichtung zu machen, in hohem Grade erreicht worden ist. Gegenwärtig liegt das fünfte der vorhandenen sieben Dramen, „Philoctetes“ zum Drucke bereit. Ich beabsichtige die zwei noch übrigen, „Die Frauen von Trachis“ und „Ajax“, in den nächsten Jahren folgen zu lassen und damit die Gesamtübertragung des Sophokles zu vollenden.

Demnach ersuche ich diejenigen geehrten Verlagsfirmen, welche geneigt sind, zunächst den Verlag des „Philoctetes“ und zwar in einer Ausstattung, welche derjenigen der bisher bei Hermann Gruning in Hamburg erschienenen Stücke entspricht, zu übernehmen, sich an meine unterzeichnete Adresse wenden zu wollen. Ich bemerke noch, daß ich als Honorar lediglich die Lieferung von zwölf elegant gebundenen Freieemplaren beanspruche.

Lübeck, Roedstraße Nr. 11.

Dr. G. A. Feldmann.

Nichts unverlangt.

[2894]

Da ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wähle, so bitte ich mir nichts unverlangt zugehen zu lassen. Anderenfalls werde ich derartige Sendungen unter Berechnung der Spesen mit Bezug auf diese Anzeige remittieren.

Schmalkalden, 10. Januar 1886.

F. Willich's Buchhandlung
(Max Westphal).

Insertionsaufträge

für

Kunst und Gewerbe

mit Beiblatt:

**Mittheilungen des Bayrischen
Gewerbemuseums.**

*

Inserate in diesen Zeitschriften (für „Kunst und Gewerbe“ soweit Raum vorhanden) sind bei dem ausgesuchten Leserkreis von sicherem Erfolg und finden weiteste Verbreitung. Preis der gespaltenen Petitzeile 30 S. Bei 3maliger Aufnahme gewähren wir 20%, bei 6maliger 30%, bei 12maliger 40%. Beilagen nach Uebereinkommen.

Verlagsanstalt des Bayr. Gewerbe-
Museums

(C. Schrag) in Nürnberg.

[2896] Ich versandte heute meine

Remittendenfactur

und bitte um Reklamation, wo selbe nicht ankommt. Da ich die wenigsten Artikel disponieren lassen kann, bitte ich dringend um Beachtung der diesbezüglichen Bestimmungen.

Leipzig, 18. Januar 1886.

Albert Hnflad.

Philologie.

[2897]

Wir haben eine Sammlung von annähernd 600 Werken (wobei einige wenige Doubletten) Philologie u. griech. u. röm. Classiker en bloc zu verkaufen.

Die Werke sind durchweg gut erhalten und es befinden sich unter denselben sehr viele wertvolle seltene u. gesuchte Ausgaben u. nur wenig Geringeres.

Der verlangte Barpreis für das Ganze (einzelne Werke werden nicht ausgegeben) ist ein sehr mäßiger.

Genauer Zettelkatalog steht auf Verlangen kurze Zeit zu Diensten.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

— 6000 Geistliche —

lesen die

Bibliographische Rundschau
auf dem Gebiete der Theologie.

(Auflage 6000 Exemplare.)

— Inserate —

sind daher von der größten Wirksamkeit.

Die ganze Seite (16×23 Cm.) 20 M. — S.

„ halbe „ „ „ 12 „ 50 „

„ gespaltene Petitzeile — „ 25 „

Aufträge für die nächste Nummer umgehend erbeten. Desgleichen

— Recensionsexemplare —

welche von Theologen eingehend besprochen werden.

Hochachtungsvoll

G. Brunsow'sche Hofbuchhandlung
in Neubrandenburg.